

Fontane, Theodor: Einzug (1858)

1 Viktoria hat heute Dienst am Tor:

2 >

3 Paßkart' oder Steuerschein,

4 Eins von beiden muß es sein.«

5 »alles in Ordnung. Jedenfalls

6 Zahlten wir Steuer bei Langensalz,

7 Wir zahlten die Steuer mit Blut und Schweiß« –

8 »landwehr passier', ich weiß, ich weiß.«

9 Viktoria hat heute Dienst am Tor:

10 »

11 Paßkart' oder Steuerschein;

12 Ein

13 »wir haben Pässe die Hände voll,

14 Zuerst den Brückenpaß bei Podòll,

15 Dann Felsenpässe aus West und Ost:

16 Nachod, Skalitz und Podkòst,

17 Und wenn die Felsenpässe nicht ziehn,

18 So nimm noch den Doppelpaß von Gitschin,

19 Sind allesamt geschrieben mit Blut« –

20 »linie passier', is gut, is gut.«

21 Viktoria hat heute Dienst am Tor:

22 >

23 Preußische Garde, willkommen am Ort,

24 Aber erst das Losungswort.«

25 »wir bringen gute Losung heim

26 Und als Parole 'nen neuen Reim,

27 Einen neuen preußischen Reim auf

28 »nenn' ihn, Garde!«

29 »die Höhe von

30 »ein guter Reim, ich salutier',

31 Preußische Garde passier', passier'.«

32 Glocken läuten, Fahnen wehn,

33 Die Sieger drinnen am Tore stehn,

34 Eine Siegesgasse ist aufgemacht:

35 Östreich'sche Kanonen

36 Und durch die Gasse die Sieger ziehn. –

37 Das war der Einzug in Berlin.

(Textopus: Einzug. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48326>)